


***Salix viminalis* 'Heidenriet' -- Hanfweide 'Heidenriet'**



Gelb-grüne Flechtweide (weiblich) aus dem Züribiet

SORTENTEXT

Art	
Hanfweide <i>Salix viminalis</i>	Hanfweiden werden seit jeher als frühblühende Imkerweiden und für Flechtzwecke angebaut. Neuerdings finden diese auch vermehrt für Lebendverbau und zur Grünmasse-Produktion Verwendung. Aufgrund der bescheidenen Wachstumsansprüche können die Sträucher gut und gerne auch auf minderwertigem Land ertragreich kultiviert werden. Kulturweiden dieser botanischen Art sind empfindlich auf Wildverbiss.
Sorte	
Heidenriet  PSR-100145	Landsorte Schweiz um 1929. Gelb-grüne Flechtweide (weiblich). Die groben, 1,7-2,3 m langen Ruten sind sehr gut schälbar und getrocknet olive-grün bis hellbraun. 'Heidenriet' wird im jährlichen Umtrieb zur Rutengewinnung angebaut oder wächst ungeschnitten zu einem 7-10 m hohen Strauch oder Baum (sonnige Standorte). Sehr gute Bewurzelungsfähigkeit der Stekhölzer. Auf nicht zu nährstoffreichen Standorten erbringt diese Sorte hohe Erträge von gutem, flechterischem Wert.

Quellen:

- <http://www.stiftungswow.ch> (gelesen am 18.06.2016).
- Lautenschlager-Fleury, D. & E. (1994): Die Weiden von Mittel- und Nordeuropa. Bestimmungsschlüssel und Artbeschreibungen für die Gattung *Salix* L.: Basel [etc.] : Birkhäuser.



Korbweidenanbau im Heidenriet
(Dübendorf-Gfenn ZH, 440 m ü.M.)

Traditionell in kniehohen Form kultiviert –
Ernte im Heidenriet
(Dübendorf-Gfenn ZH, 440 m ü.M.)
(Bild: Thomas Winter, SWO)



Viminalis 'Heidenriet' - eine
typische Hanfweide



Frisch geerntete Ruten



Getrocknete Ruten

STECKBRIEF

Herkunft	Landsorte CH ca. 1928 -- Jules Winter, CH-Dübendorf
Geschlecht	Weiblich
Verwendung	Flechtweide

Sprossachse

Habitus	Strauch oder Baum, 7 – 10 m hoch
Borke	grau-grün bis graubraun, längsrissig
Jungtriebe	olive-grün, an Spitze samtig behaart, mit markanten Lentizellen

Blätter

Form	lineal lanzettlich, 10 - 15 cm lang, zugespitzt
Oberseite	sattgrün, matt, kahl, Hauptnerv eingesenkt
Unterseite	weisslich, kurz behaart, vorspringende Haupt- und Seitennerven
Rand	wellig umgebogen, mit entfernt stehenden Drüsenzähnen
Stiel	7 - 10 mm lang, kurz samtig behaart
Nebenblätter	klein, vereinzelt im Spitzenbereich

Blüten

Blütezeit	vor Blattaustrieb, März/April
Kätzchen	zylindrisch, aufrecht, sitzend, 3 - 4 cm lang
Tragblatt	zweifärbig, Basis hell, Spitze schwarz, langbärtig
Nektarien	1, schlauchförmig, sehr lang
Fruchtknoten	sitzend, eiförmig, dicht behaart; Griffel lang, Narbenäste 2, gelb

Kultur

Standort	sonnig, feucht bis normal, nährstoffarm bis nährstoffreich
Kulturform	gemäss Habitus, Flechtweiden-Bodenkultur, kniehohe Kopfkultur
Schnittverträglichkeit	sehr gut (Vegetationsruhe)
Pflanzenschutz	gegen Wildverbiss

Flechtweide

Rutenqualität	Bandstock - Rute grob xx mittel x fein - Bindematerial: -
Rutenertrag	1,7 – 2,3 m/y
Rutenfärbung	frisch: gelb-grün getrocknet: olive-grün bis hellbraun
Schälqualität	sehr gut (reinweisses Holz)

09.01.2019/züm